Mai
2018

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn

www.kirche-kuellenhahn.de

## Pfingsten

# Liebe Leser !

Das Titelbild dieses Gemeindebriefes zeigt ein Kirchenfenster in der Stadt Luxemburg. Man sieht Hände, die sich erwartungsvoll nach oben strecken, um etwas zu empfangen.

Die geöffneten Hände sind ein Symbol für die Offenheit, die unbedingt vorhanden sein muss, wenn man etwas erhalten will. Im Fall des bevorstehenden Pfingstfestes ist es der Heilige Geist, dessen Ausschüttung und Empfang wir Christen feiern. Dieser kann nur dort wirken, wo man auch bereit ist, ihn an sich heran zu lassen. Die Botschaften eines Senders sind schließlich auch nur dort zu hören, wo es auch ein funktionsfähiges und eingeschaltetes Empfangsgerät gibt.

Seien Sie offen und empfangsbereit für den Geist Gottes, der ja bekanntlich weht, wo er will.

In diesem Sinne laden wir Sie ein, das Pfingstfest mit uns zu feiern!

Frohe Pfingsten wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

Kontakt: redaktionsteam@kirche-kuellenhahn.de

## Liebe Gemeinde !

In diesen Tagen finden in vielen Gemeinden, wie auch in unserer, die Konfirmationen statt. Jugendliche, die im Kindesalter getauft wurden, werden konfirmiert. Als kleine Kinder verstanden sie noch nicht, was mit ihnen geschah. Zur Taufe aber gehört der Glaube. Damit die Getauften in den Glauben hineinwachsen können, gibt es Konfirmandenunterricht und Konfirmation. Sie soll eigentlich die persönliche Entscheidung für den Glauben darstellen, den Glauben befestigen, wie das Wort „Konfirmation“ wörtlich übersetzt heißt. Aber wer hat schon im Konfirmandenalter einen so festen Glauben, dass er sich dafür entscheiden kann, ein ganzes Leben daran festzuhalten? Ja, bei welchem Erwachsenen sieht der Glaube so aus, wie er im Hebräerbrief beschreiben wird: eine feste Zuversicht und ein Nichtzweifeln. Viele sind dem christlichen Gedankengut entfremdet und wissen gar nicht mehr so genau, woran sie glauben. Andere versuchen es ernsthaft, haben aber auch Zweifel.

Im Hebräerbrief werden Vorbilder des Glaubens beschrieben, Menschen, die wir aus dem Alten Testament kennen, und es sind Menschen wie Sie und ich, Gott sei Dank: Abraham, Isaak und

**Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.**

**Hebr 11,1**

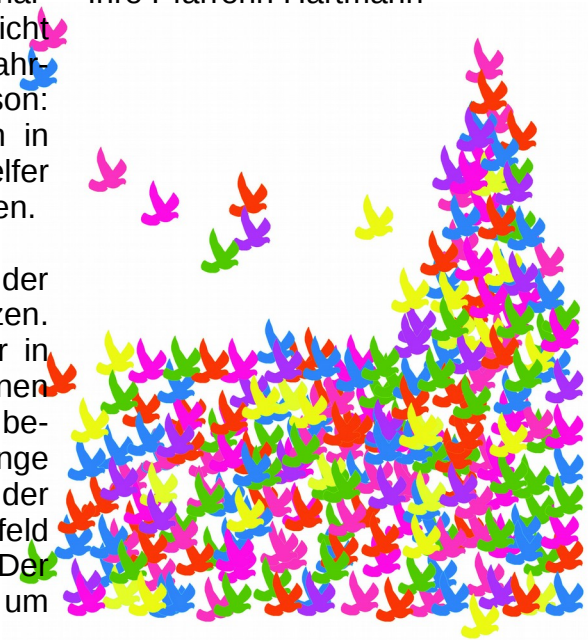
**Monatsspruch für Mai**

Jakob etwa. Menschen, die hin und wieder Höhepunkte des Glaubens erleben. Dann wieder spielt sich ihr Leben und Handeln unendlich weit von Gott entfernt ab. Inwiefern sind sie Beispiele für einen festen Glauben?
Bei der Taufe sprechen Eltern und Gemeinde, stellvertretend für die Täuflinge, das Glaubensbekenntnis, bei der Konfirmation sprechen die Konfirmanden es selber mit. Dieser Brauch verleitet dazu, unter „Glauben“ ein Zustimmen zu bestimmten Sätzen und Wahrheiten zu verstehen. Zu Sätzen, die uns teilweise fremd sind und die viel Grund zum Nachdenken hergeben. Glaube ist jedoch weniger ein „Fürwahrhalten“ als ein Vertrauen, ein Sich-Festhalten. Der Glaube richtet sich nicht auf eine Ansammlung von Wahrheiten, sondern auf eine Person: nämlich auf Gott. Er hat sich in Jesus Christus als unser Helfer und Retter zu erkennen gegeben.

Wer einmal in Not geraten ist, der weiß seinen Retter zu schätzen. Wer etwa als Nichtschwimmer in tiefes Wasser fällt und dann einen Rettungsring zugeworfen bekommt, der wird nicht lange prüfen, wie gut verarbeitet der Ring ist und ob es im Umfeld vielleicht noch bessere gibt. Der wird sich daran festklammern, um nicht unterzugehen. Das bedeutet Glaube: sich an Gott festzumachen, um in den Stürmen des Lebens nicht unterzugehen.

In Zeiten der Windstille vergessen wir manchmal, wie wichtig es ist, ihn als Retter zu kennen. Aber wir können uns darin üben, seinen Namen anzurufen und nach seinem Willen zu fragen, nicht nur als Konfirmanden. Dann wissen wir in schwierigen und weniger schwierigen Zeiten, nach wem wir rufen müssen und an wem wir uns festmachen können – und das ist Glaube.

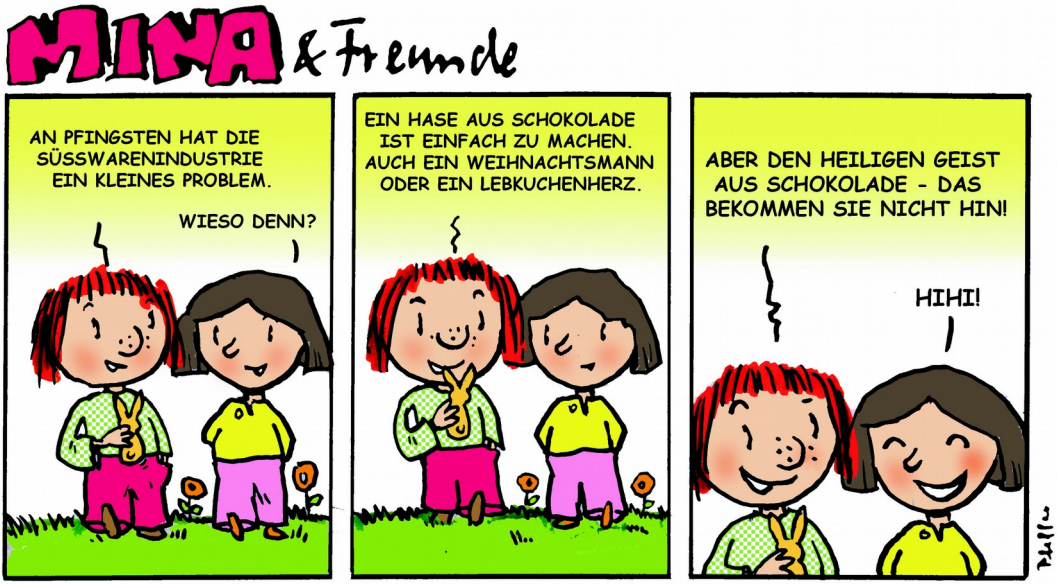
Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin Hartmann



# Vom Heiligen Geist begeistert

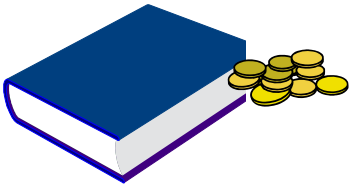
An Pfingsten feiern Christen das Fest der "Ausgießung des Heiligen Geistes". Der Name leitet sich aus dem griechischen "pentekoste" ab, was so viel heißt wie der Fünfzigste. Am 50. Tag nach Ostern, so wird in der Apostelgeschichte (2,1-41) berichtet, versammelten sich die Jünger Jesu und wurden vom Heiligen Geist erfüllt, der mit Brausen und Feuerflammen vom Himmel kam. Der Heilige Geist versetzte sie in die Lage, mit Menschen zu sprechen, deren Sprache sie ursprünglich nicht beherrschten. Jerusalem war an diesem Tag, an dem das Wochenfest gefeiert wurde, mit Pilgern überfüllt. Sie waren aus vielen Ländern angereist und überrascht, die Jünger in der eigenen Muttersprache reden zu hören. Zuschauer halten Gläubige für betrunken Zuschauer hatten für dieses Geschehen nur Spott übrig, denn sie hatten den Eindruck, die Gläubigen seien betrunken. Gegen diesen Vorwurf verwahrt sich Petrus in seiner Predigt (Apostelgeschichte 2,16-36). Auf die Verkündigung von der Auferweckung Jesu reagieren die Menschen ergriffen und fragen, was sie tun sollen. Petrus fordert sie auf, Buße zu tun und sich taufen zu lassen - ein Aufruf, dem der Apostelgeschichte zufolge 3000 Menschen folgten. Daher gilt das Ereignis der Ausgießung des Heiligen Geistes auch als Geburtsstunde der christlichen Gemeinde und der Kirche. Der Heilige Geist eint die Zerstreuten. Diese Berichte und Bilder der Bibel sollen zeigen, wie der Heilige Geist die Menschen sammelt. Die Anhänger Jesu haben erlebt, wie einheitsstiftend er die Zerrissenheit und Zerstreuung aufhebt, die seit dem Turmbau zu Babel geherrscht hatte (1. Mose 11,1-9). Davor "hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache" gehabt, so heißt es im 1. Buch Mose. Der Versuch aber, sich durch diesen Bau, der bis an den Himmel heranreichen sollte, einen Namen zu machen, wurde von Gott durchkreuzt. "Auf, steigen wir hinab und verwirren wir dort ihre Sprache, sodass keiner mehr die Sprache des anderen versteht", so beschließt er dem Turmbau der Menschen Einhalt zu gebieten. Danach verstand keiner mehr den anderen, sie wurden alle zerstreut über die gesamte Erde. Bis sie sich Pfingsten wiederfinden in einem gemeinsamen Geist. Mit diesem letzten Fest im Osterfestkreis feiern Christen deshalb auch die Einheit der Gläubigen. Die liturgische Farbe für Pfingsten ist Rot für das Feuer des Heiligen Geistes.

evangelisch.de




## Ausgewogen

**Auf einer Waagschale einer Waage liegt ein großer Riegel Schokolade. Auf der anderen liegen drei Viertel eines solchen Riegels und noch ein Gewicht von 1/8 kg. Die Waage ist im Gleichgewicht. Wie viel wiegt ein Riegel ?**



## Kostenfrage

**Für ein Taschenbuch zahlte man einen Euro und dazu noch die Hälfte des Gesamtpreises. Wie viel kostet das Buch ?**

Lösungen: Seite 15

# Tauferinnerungsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Der Gottesdienst am 18. März stand ganz im Zeichen der Tauferinnerung. Pfarrerin Dr. Hartmann hatte zum Thema „Sei ein lebendiger Fisch“ einen interessanten Gottesdienst vorbereitet und dazu die Täuflinge der vergangenen Jahre eingeladen. So war der Kirchsaal gut gefüllt mit Kindern aller Altersstufen und ihren Eltern.

Außerdem durften die Konfirmandinnen und Konfirmanden zeigen, was sie in knapp zwei Jahren gelernt hatten.
Eine Bastelaktion, bei der die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit halfen, rundete den Gottesdienst ab und brachte die Gottesdienstbesucher miteinander ins Gespräch.

Fazit: unbedingt wiederholen!

Weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage
http://kirche-kuellenhahn.de

# Kirche trifft Kunst

**Gottesdienst am Karfreitag**
An Karfreitag feierten wir in diesem Jahr einen besonderen Gottesdienst.
Pfarrerin Dr. Hartmann hatte ihn gemeinsam mit dem Foto-Künstler Matthias Neumann vorbereitet. Er hatte eines seiner bekanntesten Bilder zu Verfügung gestellt: eine Aufnahme der Historischen Stadthalle, von einem schwarzen Vorhang förmlich zerschnitten, mit dem Titel „Sprengung“. Matthias Neumann erläuterte einiges zu Entstehung und gedanklichem Hintergrund der Fotografie, die in Großformat im Elberfelder Rathaus hängt.

Pfarrerin Dr. Hartmann stellte in ihrer Predigt den Bezug zum Bericht des Evangelisten Markus von Jesus Kreuzigung her, in dem es heißt, dass bei Jesu Kreuzigung der Vorhang des Jerusalemer Tempels zerriss.

Sie beschrieb die ambivalente Bedeutung von Vorhängen in unserem Alltag, die Störendes verbergen, manchmal dadurch aber auch verstärken. Durch seinen Tod eröffnet Jesus den Zugang zum Allerheiligsten, also zu Gott, und befähigt uns zu einem offenen, aber auch zu einem behutsamen Miteinander.

# Line Dance im Jugendheim: Mad PotaToes

Wir sind eine kleine eingeschworene Line Dance Truppe, die begeistert in der Reihe tanzt.
Wir lieben anspruchsvolle Catalan Tänze. Das ist die südeuropäische Variante des amerikanischen Volkstanzes (Cowboys).

Wir mögen es mit Boots zu tanzen, denn dann hört man unsere Schritte besonders gut.

Wir freuen uns sehr, dass wir im Jugendheim der evangelischen Gemeinde Küllenhahn mittwochs abends, 18:00 Uhr, tanzen dürfen.

Wir haben eine Facebook Seite, auf der eine paar Fotos zu sehen sind:
https://m.facebook.com/madpotatoescatalan

Kontakt: yvonne@halbeisen.de

## Christi Himmelfahrt

Biblische Grundlage des Festes Christi Himmelfahrt ist neben dem Markus- und dem Lukasevangelium die Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der nach seiner Kreuzigung vom Tod auferstandene Jesus Christus vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde (Apostelgeschichte 1,9): „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.“ Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der Kunst.
Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch wörtlich als wirkliche Reise verstanden. Der Himmel ist demnach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt „aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“.
Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet.
Theologen verweisen zur Erläuterung auf den englischen Sprachraum, wo es für das deutsche Wort Himmel zwei Begriffe gibt: „sky“ (profan) und „heaven“ (religiös).

GEP

## Spätlese

Die Spätlesegruppe trifft sich jeden 1. Donnerstag im Monat von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Jugendheim.

Zusätzlich haben wir jeden Monat ein weiteres Treffen, was nicht im Jugendheim stattfindet.
Anmeldung bei Frau Wand unter 0202 2955534.
Zu diesen Terminen muss man sich frühzeitig anmelden.

Die Kosten werden umgelegt.

26.5.2018
Fahrt mit dem Oldtimerbus Abfahrt 14 Uhr ab Engelshaus
(Karten müssen vorher reserviert werden) (16,50 Euro)

1.6.2018
Führung im Botanischen Garten 15:00 Uhr Thema:
Essbare Landschaften von der Wiese auf den Teller (8 Euro)

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage auf der Seite Termine.

# Gruppen & Termine

| Aktivität: | Wann & Wo: | Kontakt: |
|---|---|---|
| **Basarkeis** | Montag 15:30 - 18:00 Uhr<br>Jugendheim | Frau Bachstädter<br>Frau Winkelmann<br>Frau E. Dörken |
| **Auszeit** | 1. Montag im Monat<br>Montag 20:00 - 22:00 Uhr<br>Jugendheim | Frau Haselmann<br>Frau Mohr<br>auszeit@kirche-kuellenhahn.de |
| **Malgruppe** | Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr<br>Jugendheim | Frau Beyer<br>Frau Kani |
| **Fröhlicher Mittagstisch** | Dienstag ab 12:00 Uhr<br>Jugendheim<br>außer in den Schulferien | Frau Bühren<br>r.buehren@kirche-kuellenhahn.de |
| **Yoga** | Dienstag 19:00 - 20:30 Uhr<br>Donnerstag 18:00 - 19:30<br>Jugendheim | Frau Breker<br>yogamarion@web.de |
| **Malkurs** | Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr<br>Jugendheim | Herr Wiskow |
| **Line Dance** | Mittwoch 18:00<br>Jugendheim | Frau Halbeisen<br>yvonne@halbeisen.de |
| **Spielgruppe** | Donnerstag 10:00 - 11:45 Uhr<br>Jugendheim | Frau Gießmann |
| **Gitarrenkurs** | Donnerstag ab 16:30<br>Jugendheim<br>außer in den Schulferien | Herr Sturm |
| **Kirche Kreativ** | Donnerstag alle zwei Monate<br>Nach Ankündigung | Frau Poling-Fleuß |
| **Spätlese** | 1. Donnerstag im Monat<br>Donnerstag 19:00 - 21:00 Uhr<br>Jugendheim | Frau Bachstädter<br>Frau Wand |
| **Senioren-Gruppe** | Freitag 15:00 - 16:30 Uhr<br>Jugendheim | Frau Otto-Wroblowski |
| **Jugend-gruppe** | Freitag 17:30 Uhr - 19:30 Uhr<br>Jugendheim<br>außer in den Schulferien | Kara Parsch<br>Oscar Cuypers<br>jugend@kirche-kuellenhahn.de |
| **Männerabend** | Alle zwei Monate<br>Freitag 20:00 Uhr Jugendheim | Herr Möbius<br>k.moebius@kirche-kuellenhahn.de |
| **Fahrdienst** | Sonntag zum<br>Gottesdienst | Frau Paß<br>0202 / 40691 oder<br>0170 / 8342988 |

Wenn nicht gesondert angegeben, kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro unter
gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

# Wohnzimmer zu klein ?

Mieten Sie doch einfach unser Jugendheim für Ihre nächste Familienfeier !

Kontakt:
Küsterin
Frau Haselmann
unter
0202 / 402349

Foto: Haselmann

**Impressum**
V.i.S.d.P. Pfarrerin Dr. Sylvia Hartmann
Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

Redaktion & Gestaltung:
Redaktionsteam
Erstellt mit LibreOffice & Gimp unter Ubuntu Linux

Fragen, Anregungen oder Beiträge zum Gemeindebrief an:
redaktionsteam@kirche-kuellenhahn.de

Anzeigen:
Sylvia Gehrke
gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Auflage: 1.250
10 Ausgaben im Jahr
Redaktionsschluss: 10. des Monats
Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de

Bildnachweis (wo nicht gesondert angegeben):

| | |
|---|---|
| Bühne | Seite: 11 |
| Dohle | Seite: 1, 7, 8, 16 |
| Pfeffer | Seite: 2, 4 |
| pixabay.de | Seite: 3, 6 |
| Wodicka | Seite: 12 |

Lösungen:
Ausgewogen: ½ kg
Kostenfrage: 2 Euro

**Kontakt**
Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn
Internet: kirche-kuellenhahn.de

Pfarrerin: Dr. Sylvia Hartmann
Telefon: 0202 / 400206
Nesselbergstraße 16
42349 Wuppertal
Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

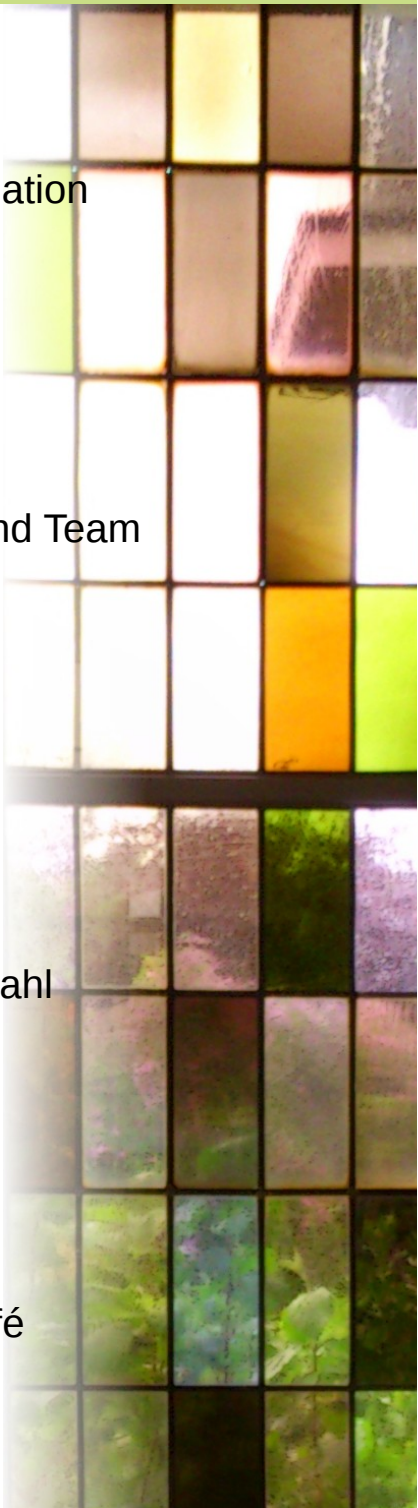
Gemeindebüro: Sylvia Gehrke
Telefon: 0202 / 400026
Mo 09:00 - 13:00 Uhr
Do 09:00 - 12:00 Uhr
Fr 16:00 - 19:00 Uhr
Nesselbergstraße 12
42349 Wuppertal
Email: gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Küsterin: Alexandra Haselmann
Vermietung des Jugendheims
Telefon: 0202 / 402349

Organist: Klaus Möbius
Telefon: 0171 / 7725641

Spendenkonto der Gemeinde
IBAN: DE67 3305 0000 0000 2432 20
BIC: WUPSDE33XXX

# Gottesdienste im Mai



**6.5.** **Rogate**
10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation
und Abendmahl
Pfarrerin Dr. Hartmann

**10.5.** **Christi Himmelfahrt**
19 Uhr Himmelfahrtsandacht
Pfarrerin Dr. Hartmann und Team

**13.5.** **Exaudi**
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerin Dr. Hartmann

**20.5.** **Pfingsten**
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Dr. Stoffels

**27.5.** **Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerin Dr. Hartmann
anschließend: Kirchencafé